



Pressemitteilung Nr. 21

Jessica Lynn und Tom Astor begeistern am Ring

Geballte Country-Power und ein Feuerwerk

So viel Betrieb hatte es in der Müllenbachschleife schon lange nicht mehr gegeben. Über tausend Fans stürmten beim 33. Internationalen ADAC Truck-Grand-Prix den Konzertbereich am Ring – aus gutem Grund: Denn neben Tom Astor hatten die Veranstalter in Jessica Lynn ein weiteres musikalisches Schwergewicht aufgefahren. Und die enttäuschte nach dem wieder einmal gigantischen Feuerwerk die Fans mit ihrem Auftritt nicht. Mit ihrer energiegeladenen und dynamischen Show wusste die 28-jährige US-Amerikanerin auch die Fans zu überzeugen, die im letzten Jahr wegen des regnerischen Wetters ihren ersten Auftritt beim Internationalen ADAC Truck-Grand-Prix verpasst hatten. Zweimal bereits hatte die preisgekrönte Sängerin im weltberühmten Madison-Square-Garden in New York die amerikanische Nationalhymne singen dürfen, hier am Nürburgring verzauberte sie die Fans mit bester US-Countrymusik.

Vor dem Feuerwerk hatte Tom Astor in die Saiten gegriffen und machte den Abend schon hier zu einem unvergesslichen Erlebnis. Gänsehaut pur: Die Truck-Grand-Prix Nationalhymne „Flieg junger Adler“ war auch beim 33. Auftritt am Ring großes Gefühlskino.

Den Konzertabend eingeläutet hatten die Stoner-Blues Band Albatros Rodeo, die mit eigenwilligen selbstgebauten Instrumenten überraschten und Ann Doka, die mit ihren Songs aus eigener Feder im vergangenen Jahr nicht nur einige Musikpreise hatte einfahren können, sondern bewies, dass sie auch ein Live-Publikum mitreißen kann. Aber nicht nur vor der Bühne tummelten sich die Massen, auch im „Roadhouse“ war mit den Truck Drivin' Man bis spät in die Nacht Party angesagt. So wie in der gesamten Müllenbachschleife. Kein Wunder, bei so viel geballter Country-Power...